

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Völpke vom 25.03.2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:05 Uhr
Ort: ehem. Grundschule Völpke
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Hr. Heidtmann, Fr. Hertel, Hr. Klohn
Gäste: s. Anwesenheitsliste
Verwaltung: Fr. Döde – SB Haushalt
Fr. Kasten - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird vom Bürgermeister um 19.00 Uhr eröffnet. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 9 anwesenden Ratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

3) Bestätigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 26.02.2024

Zur Niederschrift der Ratssitzung vom 26.02.2024 gibt es seitens der anwesenden Ratsmitglieder keine weiteren Anmerkungen und Fragen. Daher wird dieser mit 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung zugestimmt.

4) Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Ratssitzung vom 26.02.2024

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 26.02.2024 wurden keine Beschlüsse gefasst.

5) Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Im öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.02.2024 wurde folgender Beschluss gefasst:

01/2024 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Völpke
Abstimmergebnis: 11 ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

6) Themen und Informationen aus der Verbandsgemeinde

Herr Bögelsack übergibt das Wort an Frau Schoppenhauer.

Sie berichtet, dass der Haushalt vorberaten worden ist und dass die Mitarbeiter Dilge und Behrens weiter krankheitsbedingt abwesend sind.

7) 1. Lesung Haushalt 2024

Der Bürgermeister übergibt an Frau Döde bzgl. des Haushaltes 2024 das Wort.

Sie berichtet, dass der Ergebnisplan 2024 mit einem Plus von 209.100 € ausgeglichen ist, ebenso wie der Finanzplan mit 1.390.388 €.

Die VG-Umlage reduziert sich von 53 % auf 51,7 %, was für die Gemeinde ca. 10.000 € ausmacht.

Durch Frau Petersen sind noch folgende Nachmeldungen erfolgt:

- Schiebeschild als Anbau für den Traktor zur Durchführung des Winterdienstes – 6.000 €
- Badeleben, Butterberg – Glättung des Oberflächenprofils – Angebot ca. 16.400 €
- Badeleben, Bahnhofstraße – Reparatur Kopfsteinpflaster – Angebot aus 2023 mit 10 % Preissteigerung – 26.600 €

Weiter berichtet sie, dass die Beschlussfassung vor dem 30.04.2024 erfolgen sollte. Dieses wird damit begründet, dass zur Beschlussfassung bis zum 30.04.24 nur die Jahresabschlüsse bis 2022 eingereicht werden müssen, welches realisierbar ist. Danach müsste auch 2023 schon mitgeliefert werden.

Herr Bögelsack fragt bei den Ratsmitgliedern nach, ob die Nachmeldungen in den Haushalt mit aufgenommen werden sollen, merkt aber noch an, dass bzgl. der Maßnahme „Butterberg“ seitens Frau Petersen keine Garantie für „langes halten“ übernommen wird.

Nach kontroverser Diskussion wurde sich darauf geeinigt, dass der Betrag in den Haushalt mit aufgenommen werden soll. Eine Entscheidung, ob die Sanierung erfolgt oder das Geld für Planungskosten für den Butterberg genommen wird, soll später getroffen werden.

Die nächste GR soll am 24.04. um 19.00 Uhr in Badeleben stattfinden.

8) Einwohnerfragestunde

Herr Bögelsack übergibt das Wort an die Gäste von WPower, die wegen einer Unternehmens- und Projektvorstellung bzgl. eines Solarparks anwesend sind. Das Projekt soll auf dem Gelände der ehemaligen Deponie in Badeleben umgesetzt werden.

Herr Schulze präsentiert das Unternehmen und das Vorhaben und bittet den Gemeinderat um Zustimmung zum noch folgenden Aufstellungsbeschluss.

Die anwesenden Ratsmitglieder stehen dem Vorhaben größtenteils positiv gegenüber, da auf der Fläche keine anderweitige Bewirtschaftung notwendig ist.

9) Anfragen und Anregungen

Herr Springmann fragt an, ob die neue Steele, über die Anfang des Jahres ein Beschluss gefasst worden ist, auf den Friedhof in Badeleben errichtet wird. Dieses wird bejaht.

Herr Kasten fragt an, wann die Pumpe am Feuerlöschteich wieder in Betrieb genommen wird, da der Feuerwehr die Bedienung untersagt worden ist und sich angeblich der Gemeindearbeiter darum kümmern sollte.

Durch Herrn Bögelsack wird angemerkt, dass die Gemeinde nichts damit zu tun habe, denn die Aufgaben bzgl. der Feuerwehr unterliegen der VG.

Dem wird von Herrn Smolin widersprochen, da es eine Aussage seitens der VG (Herr Köthe) gibt, dass die Feuerwehr die Pumpe nicht mehr bedienen darf und sich der Gemeindearbeiter darum zu kümmern habe. Angeblich habe die Feuerwehr zu viel Wasser entnommen.

Herr Bögelsack merkt darauf an, dass es keine schriftliche Vereinbarung gibt, dass dem so ist. Er bestätigt lediglich, dass eine Zustimmung zur Unterstützung vorliegt.

Herr Smolin merkt auch den schlechten Zustand des Geländes an, sowie, dass der Zaun defekt ist. Es solle bedacht werden, dass bei Veranstaltungen, wie z.B. das Osterfeuer, die Gefahr besteht, dass Kinder in den Löschteich fallen.

Durch Herrn Kasten wird auch angemerkt, dass der ausgebaggerte Schlamm, der bei der Sanierung ausgebaggert worden ist, noch immer dort am Rand liegt und mittlerweile bewachsen ist.

Durch Herrn Bögelsack wird nochmals angemerkt, dass die Bewirtschaftung des Feuerlöschteiches der Aufgabe der VG unterliegt. Eine Klärung seitens der VG soll erfolgen.

Der öffentliche Teil wird um 20.35 Uhr geschlossen.